

# **Notwendigkeit und Machbarkeit einer vollständig hochschulischen Ausbildung in den Therapieberufen ELP (Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie)**

**Prof. Dr. Bernhard Borgetto (Sprecher)**

Ergotherapie-Kongress 19.-21. Mai 2022  
Bielefeld

---



**BÜNDNIS THERAPIEBERUFE**  
AN DIE HOCHSCHULEN

# Mitglieder und Ziel des Bündnisses



# Notwendigkeit einer Vollakademisierung der Therapieberufe

---



**BÜNDNIS THERAPIEBERUFE**  
AN DIE HOCHSCHULEN

## Herausforderungen

- Zunehmend komplexe Patientenversorgung
    - Demographie, Multimorbidität
    - Wissenschaftlich-therapeutischer Fortschritt
    - Interprofessionalität / Multimodale/-professionelle Interventionen
  - Evidenzbasierte Praxis kaum implementiert
  - Beginnende Spaltung der Berufsbilder und der Berufsgruppen
  - Sinkende Absolvent\*innenzahlen (Fachkräftemangel)
-

# Notwendigkeit einer Vollakademisierung der Therapieberufe

---



**BÜNDNIS THERAPIEBERUFE**  
AN DIE HOCHSCHULEN

## Versorgungsqualität unmittelbar

- Praktische und theoretische Kompetenzen für die zunehmend komplexe Patientenversorgung (kontinuierlich) verbessern
  - Evidenzbasierte Diagnostik und Therapie ermöglichen und fördern
  - Kompetenzen zur interprofessionellen Kooperation der Gesundheitsberufe stärken
  - Dysfunktionale Spaltung der Berufsbilder und der Berufsgruppen in der Therapie verhindern
-

# Notwendigkeit einer Vollakademisierung der Therapieberufe

---



**BÜNDNIS THERAPIEBERUFE**  
AN DIE HOCHSCHULEN

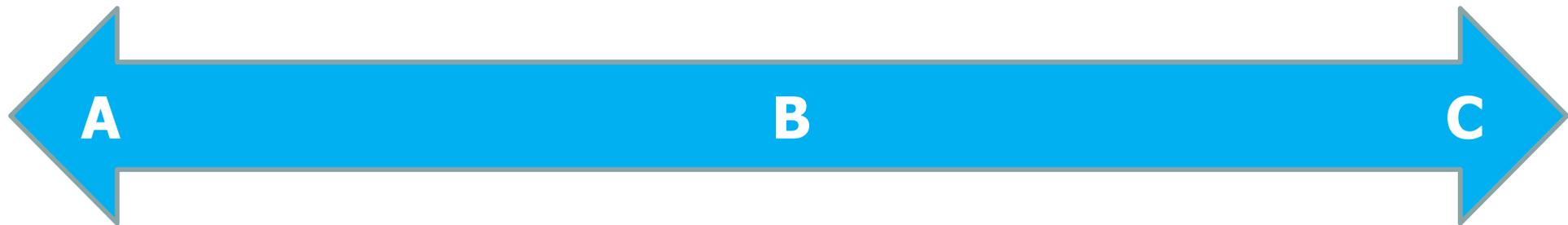
## Versorgungsqualität mittelbar

- Entwicklung eigenständiger Therapiewissenschaften und systematische Forschung in Deutschland ermöglichen
  - Qualität und Attraktivität der Ausbildung (Quantität) steigern
-

# Verortung der Praxis der Evidenzbasierten Praxis - idealtypische Modelle auf einem Kontinuum -



BÜNDNIS THERAPIEBERUFE  
AN DIE HOCHSCHULEN



## Modell A:

Ausbildung,  
Weiterbildungen, HMR &  
HMK sind evidenzbasiert,  
EBP ist keine „individuelle  
Praxis“

→ VA nicht nötig

## Modell B:

Modell A +  
anlassbezogene  
„individuelle EBP“ –  
wenn ich nicht mehr  
weiter weiß ...

→ VA begründbar

## Modell C:

Modell B + regelmäßige  
EBP-Überprüfung  
eigener geübter und  
„unproblematischer“  
(aber evtl. nicht  
optimaler)  
therapeutischer Praxis

→ VA notwendig

EBP ist die Anwendung aktueller und aussagekräftiger  
wissenschaftlicher Erkenntnisse in der therapeutischen Praxis.

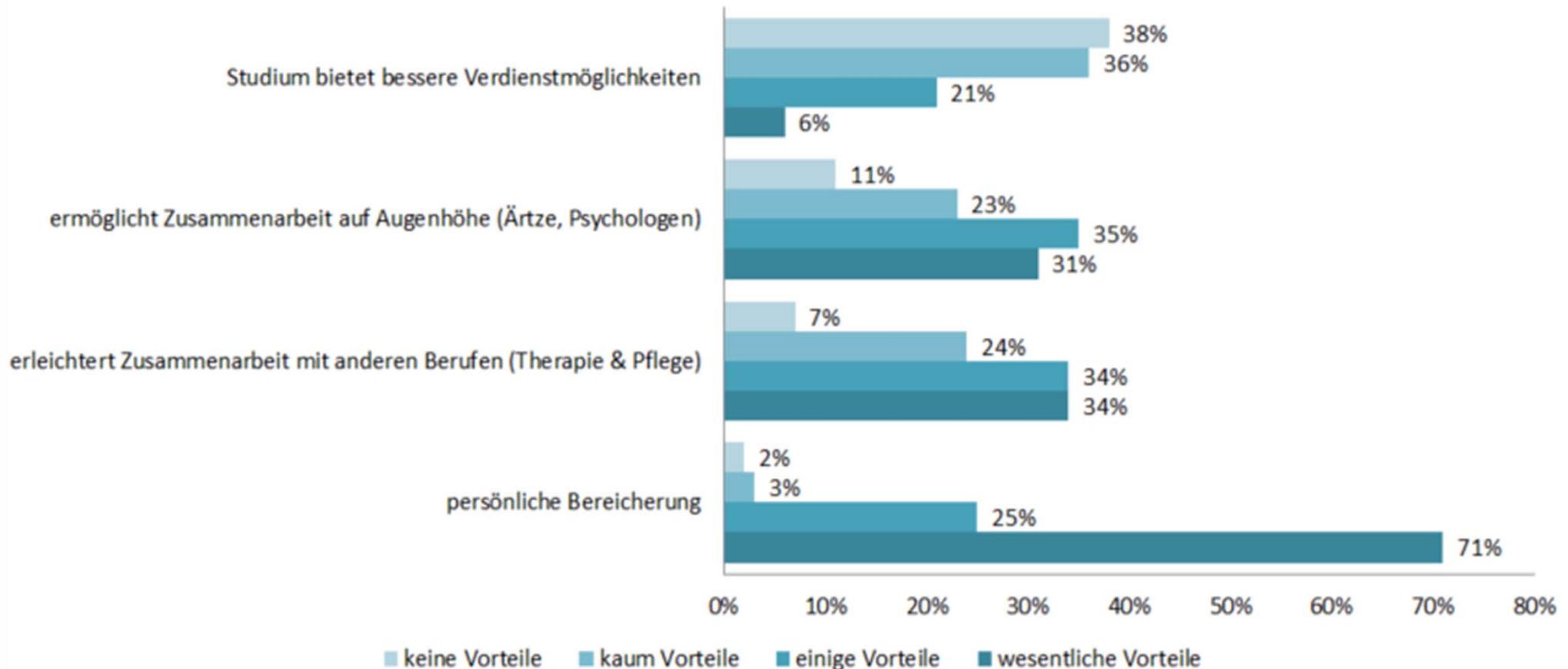
Es gibt keine Trennung in wissenschaftliche und praktische Tätigkeiten in der  
Therapie. Die Therapie findet überwiegend in ambulanten Praxen statt.

# Ausbildungsforschung



BÜNDNIS THERAPIEBERUFE  
AN DIE HOCHSCHULEN

Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Studium - im Vergleich zur schulischen Ausbildung - die unten genannten Vorteile bringt? eigene Darstellung nach Blümke, Rübiger et al, HVG 2019



# Ausbildungsforschung

Ein Blick in die Praxis: Bei der 2019 veröffentlichten Studie  „**VAMOS**“ wurden unter anderem Arbeitgeber:innen befragt, die akademisch ausgebildete Heilmittelerbringer:innen angestellt haben. Die Arbeitgeber:innen nahmen im Vergleich zu berufsfachschulisch gelernten Therapeut:innen einen gewissen Mehrwert bei den Akademiker:innen wahr. „Dieser zeigt sich am deutlichsten beim „Recherchieren, Bewerten und Kommunizieren wissenschaftlicher Erkenntnisse“ (91 Prozent), beim „Planen, Steuern und Evaluieren von therapeutischen, pflegerischen bzw. hebammenkundlichen Prozessen“ (74 Prozent) sowie bei der „Qualitätssicherung und -entwicklung“ (70 Prozent).“ Das spricht also definitiv für die hochschulische Ausbildung.

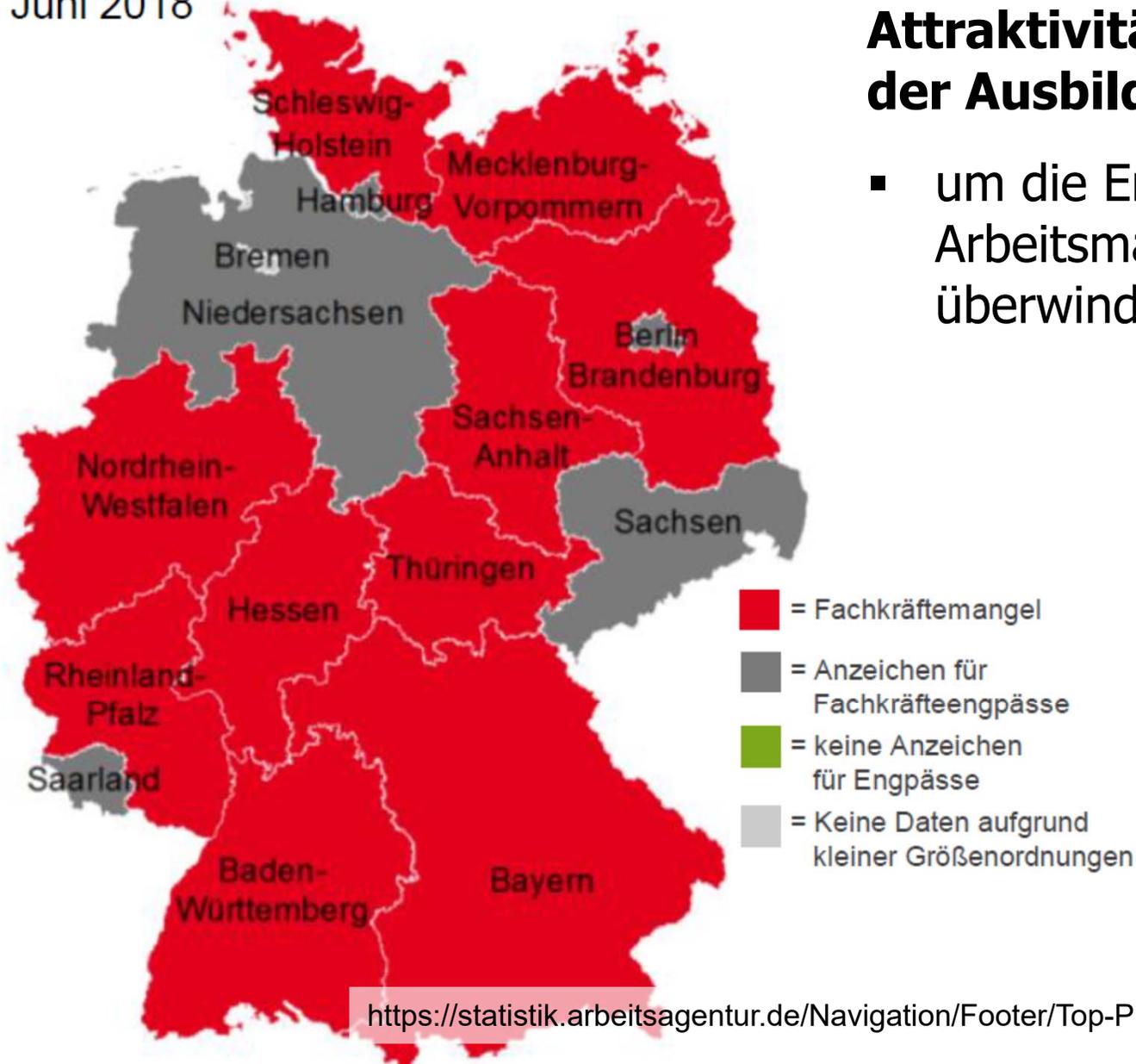


# Notwendigkeit einer vollständigen hochschulischen Ausbildung



BÜNDNIS THERAPIEBERUFE  
AN DIE HOCHSCHULEN

Juni 2018



## Attraktivität des Berufs und der Ausbildung steigern

- um die Engpässe am Arbeitsmarkt nachhaltig zu überwinden

Bundesagentur für Arbeit (2018):  
Fachkräfteengpassanalyse  
am Beispiel Physiotherapie

# Notwendigkeit einer vollständigen hochschulischen Ausbildung



BÜNDNIS THERAPIEBERUFE  
AN DIE HOCHSCHULEN

Juni 2018



## Versorgungsqualität mittelbar

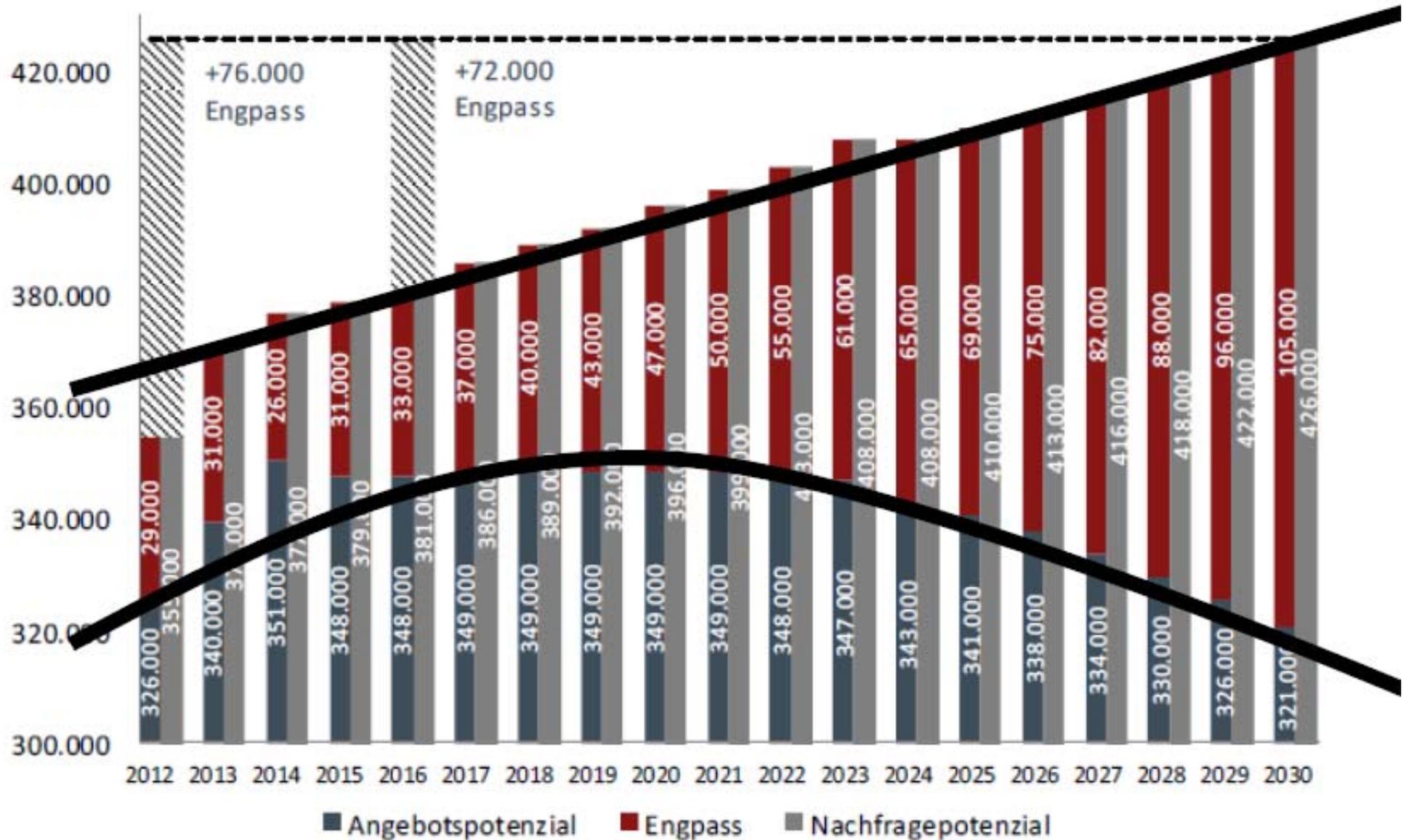
„Aus der Bundesengpassanalyse wissen wir, dass sich die Engpässe vor allem in den Berufen der Physio-, Ergo- und Sprachtherapie zeigen.“

Im Jahr 2020 gab es kein einziges Bundesland, in dem der Engpass nicht zu sehen war. Vielmehr scheint dieser überall sogar besonders stark ausgeprägt zu sein, da die Engpassindikatoren sehr hohe Werte erreichen.“

Bundesagentur für Arbeit (2021): **Fachkräftengpassanalyse 2020**, S.20



Abbildung 4-3: Angebots-, Nachfragepotenzial und Engpass für die Berufsgruppe 817 (Nicht-ärztliche Therapie und Heilkunde), 2012–2030





## **Studienanfängerquote**

- 2001: 36,1 %
  - 2018: 55,9 %
-



## Wege zum Studium ohne Abitur und Fachhochschulreife

**Inhaber\*innen von  
Meister- und anderen beruflichen  
Fortbildungsabschlüssen**

- können unter bestimmten Voraussetzungen direkt in ein Studium einsteigen und das Fach frei wählen. Unterschiedliche Detailregelungen in den Bundesländern sind zu beachten.

**Personen mit abgeschlossener  
Berufsausbildung und  
Berufserfahrung**

- können unter bestimmten Voraussetzungen direkt in ein Studium einsteigen, welches eine fachliche Nähe zu ihrem Beruf aufweist. Unterschiedliche Detailregelungen in den Bundesländern sind zu beachten.

**Personen ohne Abitur und  
Fachhochschulreife allgemein**

- können eine Hochschulzugangsberechtigung durch das Ablegen einer Begabtenprüfung erwerben. Unterschiedliche Detailregelungen in den Bundesländern sind zu beachten.



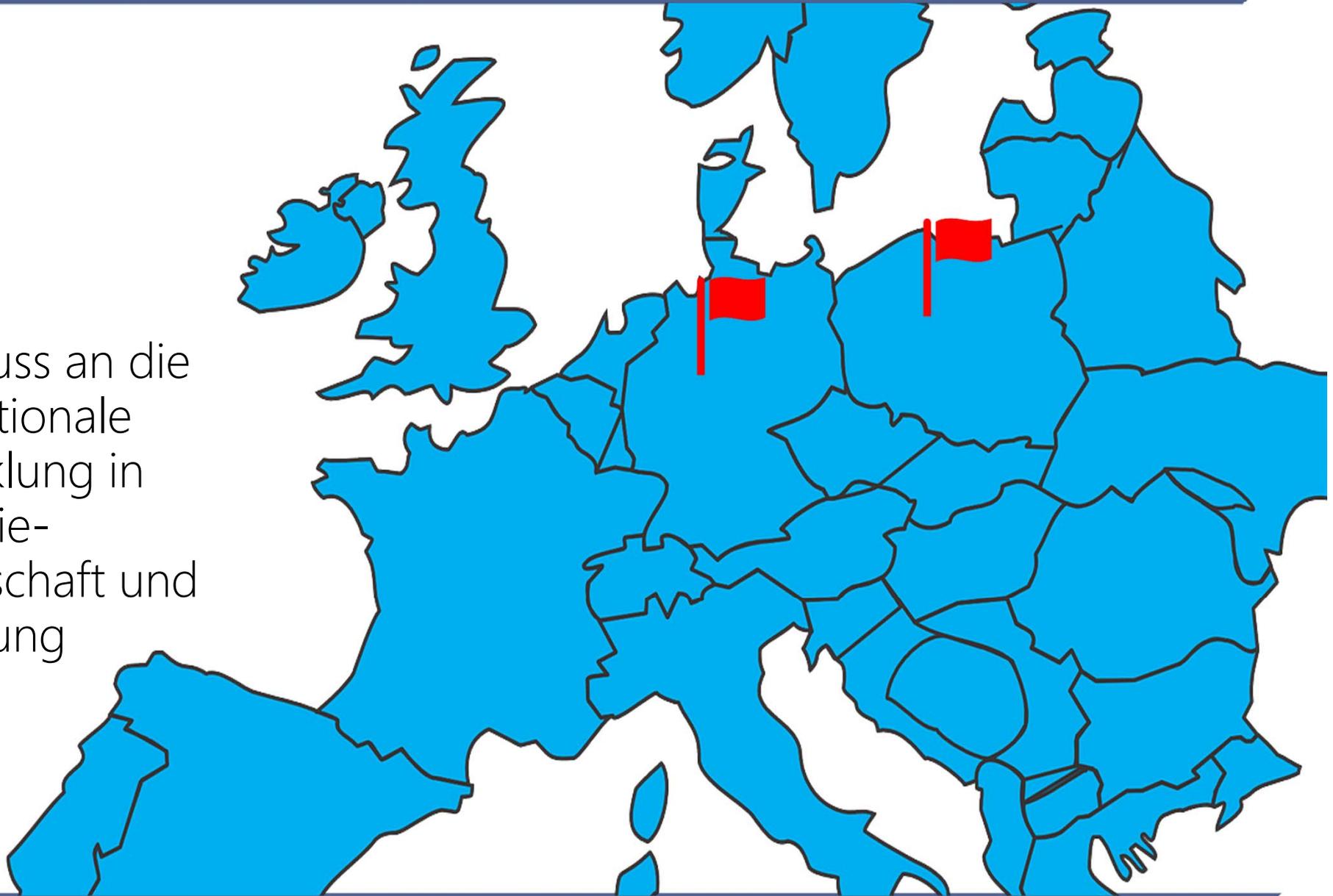
Aktuell studieren in Deutschland rund 66.000 Personen ohne Hochschul- und Fachhochschulreife. In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat sich die Zahl der Studienanfänger\*innen ohne Abitur mehr als vervierfacht. Schrieben sich im Jahr 2002 noch 3.240 beruflich qualifizierte Erstsemester ein, sind es mit aktuell 15.161 so viele wie nie zuvor.

# Notwendigkeit einer vollständigen hochschulischen Ausbildung



BÜNDNIS THERAPIEBERUFE  
AN DIE HOCHSCHULEN

Anschluss an die  
internationale  
Entwicklung in  
Therapie-  
wissenschaft und  
Forschung



# Ausgangssituation

## Schuljahr / Studienjahr 2017/18

---

Nebeneinander von BFS und HS-Ausbildung:

- 528 Berufsfachschulen (BFS)
  - 12.864 Schulplätze im 1. Ausbildungsjahr
  - ➔ **Bewerberrückgang und sinkende Qualität der Bewerbungen**
  
  - Ca. 75 Ausbildungsintegrierend-additive Studiengänge (AAS)
  - Ca. 30 Primärqualifizierende Studiengänge (PQS)
-

# Übergang: **Bedarf an PQS** (Primärqualifizierenden Studienplätzen)



BÜNDNIS THERAPIEBERUFE  
AN DIE HOCHSCHULEN

528 BFS\*  
12.864 Schulplätze

... in PQS Studienplätze  
umwandeln:

**1 Studiengang = 60 Studienplätze:**

12.864 Schulplätze / 60 = 214 PQS

**30 PQS um jeweils 30  
Studienplätze aufstocken:**

214 PQS – 15 PQS = 199 PQS

**75 AAS\*\* zu PQS mit jeweils  
60 Studienplätzen entwickeln:**

199 PQS – 75 PQS = **124 PQS**

\*BFS = Berufsfachschulen, \*\*AAS = Ausbildungsintegrierend-Additive Studiengänge

# Übergang: Bedarf an PQS pro Jahr (Übergangszeit 10 Jahre)

---



BÜNDNIS THERAPIEBERUFE  
AN DIE HOCHSCHULEN

528 BFS\*  
12.864 Schulplätze

124 PQS in 10 Jahren:  
**12,4 pro Jahr**

12,4 PQS in 16 Bundesländern in 10 Jahren:  
**0,8 PQS pro Jahr pro Bundesland**

---

\*BFS = Berufsfachschulen

# Übergang: Bedarf an PQS pro Jahr (Übergangszeit **15** Jahre)

---



BÜNDNIS THERAPIEBERUFE  
AN DIE HOCHSCHULEN

528 BFS\*  
12.864 Schulplätze

124 PQS in **15 Jahren**:  
**8,3 pro Jahr**

8,3 PQS in 16 Bundesländern in **15 Jahren**:  
**0,5 PQS pro Jahr pro Bundesland**

---

\*BFS = Berufsfachschulen

# Übergangsregelungen für Therapeut\*innen und Fachschullehrer\*innen

---



BÜNDNIS THERAPIEBERUFE  
AN DIE HOCHSCHULEN

- Modell Österreich: rechtliche Gleichstellung hochschulischer Ausbildung und schulischer *Ausbildung* von bereits berufstätigen Therapeut\*innen
  - Modell Schweiz: Nachträglicher Titelerwerb (NTE:)  
Beispiel Physiotherapie (im Wesentlichen):
    - Berufspraxis mit einem Beschäftigungsgrad von mindestens 75% für mindestens zwei Jahre
    - Nachdiplomkurs auf Hochschulniveau mit 10 Credit Points
    - Weiterbildung der „Positivliste“ mit mindestens 200 Lektionen
  - Modell Deutschland: noch zu diskutieren, jedenfalls Bestandsschutz
-



# Schlussfolgerungen und Ausblick

---

- Vollakademisierung ist notwendig und in 10-15 Jahren mit einem „Masterplan“ umsetzbar
  - Berufsgesetze müssen dementsprechend geändert werden
  - Teilakademisierung ist nur in der Übergangszeit akzeptabel
-

# Vollständige hochschulische Ausbildung: Zentrale (An-)Forderungen im Überblick

---



BÜNDNIS THERAPIEBERUFE  
AN DIE HOCHSCHULEN

- Übergangszeitraum 10-15 Jahre – Entscheidung jetzt!
  - Wissenschaftliche Kompetenzen und strukturelle Voraussetzungen für evidenzbasierte Praxis der ELP in die Berufsgesetze
  - Adäquate Übergangsregelungen für ELP-Therapeut\*innen, Fachschulen und Fachschullehrer\*innen
  - Fachschulen in den Übergangsprozess aktiv einbinden
  - Wissenschaftliche Kompetenzen in der Gesundheitsversorgung nutzen
  - Forschungsinfrastruktur für die ELP-Berufe an den Hochschulen
-



**BÜNDNIS THERAPIEBERUFE**  
AN DIE HOCHSCHULEN

# Vollakademisierung vs. Teilakademisierung

Für die optimale Patientenversorgung durch  
Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie



Anmeldung unter:

<https://www.hv-gesundheitsfachberufe.de/anmeldungfachtagung2022/>

Aufgrund der begrenzten Anzahl an Plätzen kann eine Präsenzteilnahme leider nicht garantiert werden. Die Onlineteilnahme ist in jedem Fall möglich.



Eine Kooperationsveranstaltung von HVG und dem Bündnis für Therapieberufe an die Hochschulen

# Kampagne



**BÜNDNIS THERAPIEBERUFE**  
AN DIE HOCHSCHULEN



## Petition

Wir sammeln Unterschriften für die Forderung nach einer Vollakademisierung, und übergeben sie anschließend an die Regierung.



## Kurzvideos

In einer Reihe von Kurzvideos präsentieren Praktiker\*innen ihren Arbeitsalltag, betonen Herausforderungen und verweisen auf die Notwendigkeit einer Vollakademisierung.



## Plakate

Praktiker\*innen erstellen Plakate von sich selbst mit kurzen Slogans über ein einfaches Online-Tool, und erhöhen so das Bewusstsein für ihre Herausforderungen.

Start der Petition

Übergabe an Gesundheitsminister  
vor der GMK



Januar



April



Juli





**Umfassend Strategiepapier des HVG, steht unter diesem Link zum Download bereit:**

[http://www.hv-gesundheitsfachberufe.de/wp-content/uploads/Strategiepapier-2018\\_11\\_08.pdf](http://www.hv-gesundheitsfachberufe.de/wp-content/uploads/Strategiepapier-2018_11_08.pdf)

## **Kontakt**

Prof. Dr. Bernhard Borgetto

Bündnis Therapieberufe an die Hochschulen

c/o: HAWK Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit

Goschentor 1, 31134 Hildesheim

Telefon 05121 – 881-486

[Kontakt@buendnis-therapieberufe.de](mailto:Kontakt@buendnis-therapieberufe.de) | <https://buendnis-therapieberufe.de/>

---